

Vitaminspritze für Windows 95

Wen wundert's: Auch Windows 95 zeigt zuweilen Mangelerscheinungen. Zahlreiche Hilfsprogramme helfen ihm aber bei Schwächeanfällen auf die Beine.

• von Reto Puppetti

Die Anwenderinnen und Anwender ärgern sich über manchen offensichtlichen Mangel von Windows 95, doch den Softwareherstellern ermöglichen Microsofts Versäumnisse den Zugang zu einem lukrativen Markt. Ihre Hilfsprogramme erhöhen den Komfort des Betriebssystems, schliessen Sicherheitslücken oder eröffnen neue Möglichkeiten. Der PCtip stellt die Software-Spritzen für Windows 95 vor. Einige können Sie sogar gratis via Internet, von der PCtip-Website oder vom PCtip Online-Dienst beziehen.

Die Notfallärzte Norton Utilities sind der Klassiker unter den PC-Rettungsprogrammen. Dank dieser Programmsammlung von Symantec haben wohl schon Tausende von Anwendern verloren geglaubte Daten wieder hervorgezaubert oder ihre beschädigte Festplatte gerettet. Zu den seit Jahren bekannten Programmen Disk Doktor (Festplatten-Rettung), Disk Editor (vollständiger Zugriff auf Daten) und Unerase (Wiederherstellung gelöschter Daten) oder dem Utility zur Erstellung einer Notfalldiskette, sind in der neuen Fassung weitere Komponenten dazugekommen. ①

Diese greifen dem User etwa beim Umgang mit den heiklen Systemdateien der Registrier-Datenbank unter die Arme. Technisch Versierten bietet der Registry-Editor ein komfortables Instrument um die Windows-95-Registrier-Datenbank zu reparieren oder zu säubern. Im Gegensatz zur Regedit-Anwendung von Windows 95 bietet das Norton-Gegenstück leistungsstarke Instrumente zum Suchen und Ersetzen von Elementen. Alle Arbeitsschritte, die bei solchen heiklen Aktionen ausgeführt werden, lassen sich rückgängig machen. Ein Registry Tracker rapportiert auf Wunsch alle Änderungen, die an den Systemdateien vorgenommen werden, entweder automatisch im Hintergrund oder manuell. So lassen sich auch Registry-Veränderungen durch andere Programme feststellen. Das Tool kann im Übrigen auch die Windows 3.x-Oldie-Dateien system.ini und win.ini bearbeiten.

Auch der Disk Editor ist eine Sache für geübte Anwender: Er bietet die Möglichkeit jedes Bit auf der Festplatte zu verändern und unterstützt bereits das FAT-32-Dateisystem. Dieses wird von jenen Windows-95-Versionen genutzt, die seit geraumer Zeit mit neuen PCs ausgeliefert werden (Version 950b, siehe PCtip 04/97, S. 23). FAT 32 ermöglicht nun auch Festplatten-Partitionen, die grösser sind als zwei Gigabytes.

Für Einsteiger ist der Norton Companion eine wahre Fundgrube: Er holt eine Einführung in technische Details über Festplatten, Arbeitsspeicher und Windows 95 von der CD-ROM. Gefallen hat uns auch die Möglichkeit des sogenannten LiveUpdate. Wer über einen Internet-Anschluss verfügt, kann per Knopfdruck neue Programmversionen auf seinen PC laden.

Auch ein Virens Scanner fehlt im Norton-Paket nicht. Er erkennt zwar Viren, beseitigen kann sie aber nur das zusätzlich zu kaufende Produkt Norton Antivirus. Die besten Virenprüfer wird der PCtip in seiner Juni-Ausgabe vorstellen.

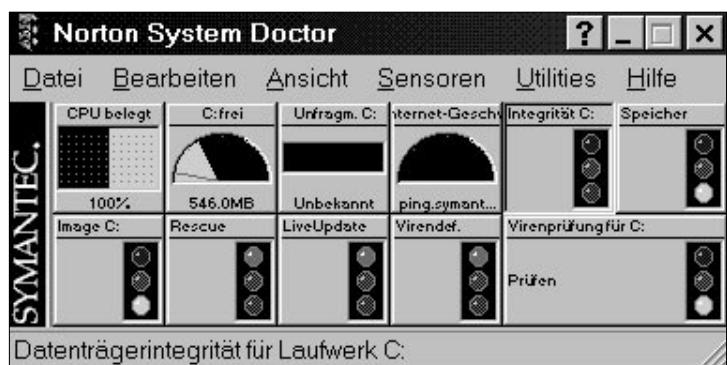
Bei unserem Test verursachten die Norton Utilities leider zuerst Probleme, bevor sie halfen. Das Programmverzeichnis auf der mitgelieferten CD musste für die Installation zuerst auf die Festplatte kopiert werden. Grund: Laut der Symantec-Hotline gibt es bei der Installation ab «exotischen» CD-Laufwerken teilweise Probleme. Auch die Arbeitsweise des Rescue Utility überzeugte uns nicht. Zwar lassen sich eine Reihe wichtiger Dateien auf eine Notfalldiskette speichern, damit das System im Notfall wieder hergestellt werden kann. Ist die Registry jedoch grösser als das Fassungsvermögen einer einzelnen Diskette, kann die Kopie nur auf die Festplatte gespeichert werden. Im Katastrophenfall dürfte man die Dateien dort wohl nicht mehr finden...

Insgesamt sind die Norton Utilities dennoch ein empfehlenswertes Notfallset für den Windows-95-PC.

So werden Sie Ihre Datei-Leichen los: Jedes Büro muss mal aufgeräumt werden, um wieder Platz für PC-Magazine, Disketten- und CD-Stapel zu schaffen. Den gleichen Effekt auf der Festplatte bewirken sogenannte Uninstaller-Programme. Den Aufräumaktionen dieser digitalen Putzfrauen fallen Reste längst nicht mehr vorhandener Programme, aber auch vergessene Temporärdateien oder doppelte Programm-bibliotheken (DLL-Dateien) zum Opfer. ②

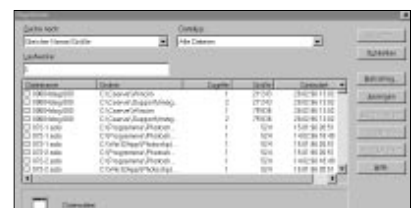
Die reinlichen Helfer wenden verschiedene Methoden an. CleanSweep 3.0 von Quarterdeck ist schon im Hintergrund aktiv, bevor die Unordnung passiert. Wird ein Programm installiert, protokolliert ein Monitor den ganzen Vorgang. Mit Hilfe des dabei erstellten Logbuches kann dieses Programm später wieder spurlos eliminiert werden. CleanSweep entfernt sogar Programme, deren Installation nicht protokolliert wurde. Auch ein Registry-Editor hilft beim Loswerden von Altlasten.

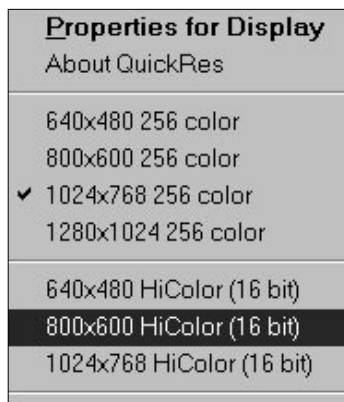
Das Quarterdeck-Programm beschränkt sich in der jüngsten Version nicht mehr nur aufs Putzen. Es lassen sich Programme samt zugehörigen Parameterdateien und Registriereinträgen ►



① Die Norton Utilities helfen nicht nur im Notfall, der System Doctor erinnert auch an nötige präventive Sicherheitsmassnahmen.

② CleanSweep bietet unter einer intuitiven Benutzeroberfläche zahlreiche nützliche Funktionen für die Generalreinigung der Festplatte, z.B. die Suche nach Duplikaten.





4 Pünktlicher geht's nicht mehr: Das Tool AtomTime passt die PC-Uhr der offiziellen Weltzeit an.

3 Dank den MS Powertoys erhalten Sie in einem zentralen Menü alle Verknüpfungen des Arbeitsplatzes und müssen das System nach Veränderung der Bildschirmseinstellungen nicht mehr neu starten.

► automatisch auf andere Ordner oder Laufwerke verschieben. Bei Bedarf funktioniert die «Züglele» auch zwischen zwei Computern.

Auch CleanSweep arbeitete in unserem Test nicht perfekt. Beim Platzmachen liess die Anwendung die Cache-Ordner von Web-Browsern wie Netscape Navigator oder Microsofts Internet Explorer grundlos unbehelligt. Dafür liessen sich gelegentlich wichtige Dateien ins Nirvana befördern, trotz einer Sicherheitsfunktion, die einem vom Löschen noch benötigter Dateien abhalten soll. CleanSweep ist allerdings in der Lage, gelöschte Daten vorsorglich in einem platzsparenden Archiv zwischenspeichern. Trotz der kleinen Mängel zählt CleanSweep zu den besten und schnellsten Uninstallern – und verfügt erst noch über eine intuitive Bedienoberfläche.

Kleine Spielzeuge für grosse Anwender steuert Microsoft selbst als Hilfen für den Umgang mit Windows 95 bei. Die Programmierer des Betriebssystems bieten auf ihrer Website die sogenannten Powertoys gratis an. Desktop Menü beispielsweise erlaubt den Zugriff auf alle auf dem Arbeitsplatz hinterlegten Verknüpfungen mit einem komfortablen Menü, das sich auf der Taskleiste abrufen lässt. Dies ist besonders praktisch, wenn geöffnete Programmfenster die Abkürzung zu den Verknüpfungen versperren.

Nummer zwei, QuickRes, verhilft zur schnellen Veränderung der Bildschirmanzeige. Im Gegensatz zum Originalprogramm in der Systemsteuerung brauchen Sie dank QuickRes das System nicht jeweils neu zu starten, wenn Sie die Monitor-Auflösung anpassen. 3

Weiter gibt es die Möglichkeit, das Ursprungsverzeichnis des Windows-Explorers auf die eigenen Bedürfnisse abzuändern. Dies hilft etwa in einer Netzwerkumgebung. Wird der eigene Heim-Ordner als Startpunkt definiert, führt dies zu übersichtlicheren Ordnerbäumen.

Die Spielzeug-Sammlung lässt sich entweder komplett (rund 200 KB) oder auch in einzelnen Programmhäppchen herunterladen.

Und noch ein Paket von Microsoft: Die Systemprogrammier-Gruppe von Microsoft liess sich natürlich nicht lumpen und hat ebenfalls ein Paket geschnürt, allerdings für die technisch versierteren Anwender. Die Kernel Toys bieten beispielsweise einen Zeitzonen-Editor, holen das Letzte aus dem konventionellen Speicher heraus oder belegen die Windows-95-Tastatur neu. Ausserdem erhalten Sie eine bessere Kontrolle über den MS-DOS-Modus, indem Sie Windows beibringen, wie es Ihr System konfigurieren soll. Nützlich kann auch der Process Watcher sein, der anzeigt, welche Programme wieviel Kapazität des Prozessors belegen.

Natürlich finden Sie im Internet unter Adressen wie <http://www.windows95.com/>, <http://win95site.de/> oder <http://www.shareware.com/> viele Shareware-Helfer als Windows-95-Aufpolierer. Wir haben für Sie einige Rosinen aus dem grossen Haufen herausgepickt.

Umgang mit Zip-Dateien ein Kinderspiel. Immer grössere Programme, die begrenzte Speicherkapazität von Disketten und der Internetboom sorgen dafür, dass sich Anwender fast täg-

lich mit komprimierten Dateien im ZIP-Format herumschlagen müssen. WinZip 6.2 hilft dank Assistenten dem Einsteiger, ist aber auch für den fortgeschrittenen Anwender schnell und raffiniert genug. Nach der Installation lassen sich Dateien direkt aus dem Windows-Explorer per Druck auf die rechte Maustaste komprimieren. Analog zu den Büroprogrammen von MS Office können sogenannte Favoriten-Ordner festgelegt werden, die dann alle Zip-Dateien per Mausklick im Überblick anzeigen.

Doch auch WinZip lässt noch Wünsche offen: Das Programm kann jeweils nur ein Archiv-Fenster anzeigen, so dass etwa das Verschieben oder Kopieren von Dateien von einem Archiv ins andere nicht möglich ist.

Einen Schnellzugriff auf meistgenutzte Elemente zu haben, erlaubt das kleine Tool Instant Drive Access. Häufig benutzte Dateien, Ordner, Programme oder Laufwerke werden in einem zentralen Menü gehalten, das von der Taskleiste aufgerufen werden kann. Besonders komfortabel ist es, wenn mit stark verschachtelten Verzeichnissen gearbeitet wird. Statt sich beispielsweise vom Ausgangsordner bis zu C:\DATEN\HTML\SCHWEIZERWEBSITES\TECHNIK durchzuklicken, verschafft das Utility die Ordneranzeige in einem Explorer-Fenster per Mausklick.

Uhrenvergleich mit der Weltzeit wird mit dem Gratisprogramm AtomTime möglich. Es passt die PC-Uhr der offiziellen Weltzeit an, wie sie beispielsweise auch von Funkuhren empfangen wird. Mit einem ersten Mausklick wird der PC im Internet mit dem Zeitserver verbunden, der den Zeitunterschied anzeigt. Mit dem zweiten Mausklick wird dieser behoben. 4

Eine Zwischenablage ohne Limiten wünschen sich viele Anwenderinnen und Anwender. Wenn die elementare Zwischenablage von Windows 95 nicht ausreicht, hilft das Utility ClipMate 4. Das Programm speichert mehr als nur ein einziges Element gleichzeitig in die Zwischenablage. Es erinnert sich an alles, was ausgeschnitten und kopiert wird. Wenn auf das Programmsymbol geklickt wird, kann aus einem Auswahlmenü das gewünschte Element bestimmt und wieder eingefügt werden. ClipMate bietet sogar eine Suchhilfe und kann Elemente aus der Zwischenablage drucken oder diese in Sammlungen einfügen. ●

Nützliche Utilities für Windows 95

Produkt	Norton Utilities	CleanSweep	Partition Magic*	Powertoys, Kernel Toys	WinZip 6.2	Instant Drive Access 1.3	AtomTime	ClipMate 4
Hersteller/Info	Symantec, Tel. 056/437 92 00	Sotec, Tel. 022/362 31 44	Sotec, Tel. 022/362 31 44	Microsoft, Tel. 159 59 00	Nico Mak Computing, Inc.	–	Bruce Adelman, Minneapolis	Thornsoft
Download/Web	http://www.symantec.com/	–	–	http://www.microsoft.com/	PCTip Online, http://www.winzip.com/	PCTip Online, http://home1.inet.tele.dk/jel/ida/	PCTip Online, http://www.winter.net.com/~adelsman/software/	PCTip Online, http://www.thornsoft.com/
Preis	Fr. 179.–, Update Fr. 89.–	Fr. 99.– (kein Update möglich)	Fr. 119.–, Update Fr. 63.–	gratis	Shareware \$ 29.–	Shareware \$ 15.–	Shareware gratis	Shareware gratis

* Produkttest siehe PCTip 04/97, Seite 15